

Jahresbericht 2023

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Nach langer Vorbereitung und Bauzeit konnte im Berichtsjahr endlich die Dorfumfahrung in Betrieb genommen werden. Für die Mieterinnen und Mieter unserer Wohnungen bedeutet das eine Verbesserung der Wohnqualität und der Sicherheit. Und die Anwohner des Schulgässlis können sich über eine erleichterte Zufahrt zur Hauptstrasse freuen.

Ende August mussten wir leider von unserer geschätzten Bewohnerin Edith Schweizer für immer Abschied nehmen. Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Im November schreckte uns ein Zeitungsartikel über unsern Energielieferanten auf: *Die Avari in Schieflage - Energiedienstleister muss sich neu aufstellen* titelte der „Berner Oberländer.“ Hohe Verschuldung und eine tiefe Eigenkapitalquote wurden genannt. „Wir haben über unsere Verhältnisse gelebt“, wird Verwaltungsratspräsident Peter Aeschmann zitiert. Massnahmen seien nötig. Eine der Massnahmen wurde uns dann Anfang 2024 schriftlich mitgeteilt: *Der Arbeitspreis für das neue Tarifjahr 2024 steigt pro kWh um 36.0 % und die Grundgebühr pro kW um 9.0 % gegenüber dem Vorjahr.* Zudem erfolgte die Kündigung des bisherigen Vertrages. Mit dem neuen ab 1.1.2026 gültigen ist mit einer weiteren Preissteigerung zu rechnen. Auf unsere Mieterinnen und Mieter kommen also erhebliche Mehrkosten zu: schätzungsweise 10 % für den Zeitabschnitt 1.5.2023 - 30.4.2024, gefolgt von mindestens weiteren 20 % für die nächste Abrechnungsperiode. Leider ist der Vorstand der Genossenschaft in dieser Angelegenheit machtlos. Wir können einzig empfehlen, noch bewusster und sparsamer mit Heizenergie und Warmwasser umzugehen. Über eine etwaige Anpassung der Akontozahlungen für die Nebenkosten werden wir die Betroffenen zu gegebener Zeit informieren.

Sorgen bereitet uns auch die Beleuchtung in den Korridoren, im Keller, in der Waschküche und in weiteren Nebenräumen. Die Beschaffung von Ersatz für defekte Leuchtmittel gestaltet sich aufgrund der laufenden Umstellung auf die LED-Technologie zunehmend schwierig. So haben wir im Vorstand beschlossen, die Beleuchtung in den betroffenen Räumen in nächster Zeit zu erneuern. Diese Investition wird zudem den Aufwand für den Allgmeinestrom leicht senken, was aufgrund anderweitiger Kostensteigerungen sehr willkommen ist.

Abschliessend möchte ich allen danken, die sich für die Belange der Genossenschaft einsetzen, insbesondere den Mitgliedern des Vorstands, die sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung stellen, unserer Abwartin, der Treuhänderin und den Revisoren.

Ich wünsche allen einen angenehmen Sommer und freue mich, möglichst viele von Ihnen an unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Wilderswil, im Mai 2024

Stephan Zumbrunn, Präsident